

# Inhalt

## Vorwort 9

### 1. Der „Führervorbehalt“ und der größte Kunstraub aller Zeiten 11

### 2. Der „Führer“ als Kunstsammler 19

Hitlers Böcklin-Kollektion 19  
Berater und Händler 26  
*Meisterwerke der Malerei AH* 32

### 3. Das Projekt „Führermuseum“ 39

Eine Galerie für Hitlers Heimatstadt 39  
Das Erlebnis der Uffizien 42  
Der Sonderbeauftragte Hans Posse 47

### 4. Kunstraub in Österreich 56

Vom Vermögensentzug zum Kunstraub 56  
Hitler sammelt österreichisch 61  
Das Denkmalamt als Kollaborateur 64  
Streit um die Rothschild-Sammlungen 70  
Die gescheiterte Verteilung 78

### 5. Raubkunst für die Museen 83

Posse inspiziert die Wiener Raubkunst 83  
Zugriff auf die sichergestellten Kunstwerke 88  
Der Kunstbesitz der Klöster und Stifte 89

Zwangsverkäufe	94
Posses Verteilungsplan	95
Streit um die Sammlung Lanckoroński	103
Kunstraub im „Altreich“	109
<b>6. Kunstraub in Polen</b>	<b>111</b>
Die Rolle Hitlers	111
Posses Polen-Mission	114
Wissenschaft als Legitimierung	120
Die „Führerauswahl“ in Berlin	125
Lubomirskis Dürer-Sammlung	127
Konkurrierende Verteilungspläne	129
<b>7. „Heimführung“</b>	<b>137</b>
Deutsche Kunstraub-Paranoia	137
Deutscher Kunstraub-Revanchismus	146
Posses Gutachten zum <i>Genter Altar</i>	150
Die Odyssee des <i>Genter Altars</i>	153
<b>8. Kunstraub in Frankreich</b>	<b>158</b>
Die Rolle Hitlers	158
Rosenbergs Zugriff auf die jüdischen Sammlungen	160
Posse in den Pariser Raubkunstdepots	164
Der Profiteur Hermann Göring	166
Konflikte um den Abtransport	174
Die symbolische Übergabe der Beute	180
<b>9. Kunstraub in den Niederlanden</b>	<b>191</b>
Erwerbungen en gros	191
Kampf gegen die Konkurrenz	196
<b>10. Kunstraub in der Tschechoslowakei</b>	<b>199</b>
Der „Führervorbehalt“ im Protektorat Böhmen und Mähren	199
Die Sammlung des Fürsten Lobkowitz	201
Der <i>Hohenfurther Altar</i>	205

- 
- 11. Kunstraub in der Sowjetunion 208**  
Der „Sonderauftrag“ in der Sowjetunion 208  
Der „Führervorbehalt“ für die Eremitage 210  
Posses Beauftragter Niels von Holst 212  
Überraschende Kooperationen 214  
Der Anteil Rosenbergs 220
- 12. Die Gemälde für das „Führermuseum“ 225**  
Die geplante Präsentation in München 225  
Das „Führermuseum“ in Kremsmünster 230  
Hitlers Sorge um die Kunstwerke 235
- 13. Der „Sonderauftrag“ nach Stalingrad 239**  
Der Nachfolger Hermann Voss 239  
Die Zentralregistrierung in Dresden 245  
Die Kunstwerke in Altaussee 248  
Unautorisierte Einlieferungen 253
- 14. Der „Führervorbehalt“ als Instrument 258**  
Hitler ist der Chef 258  
Posse setzt sich durch 262
- 15. Das Nachkriegsschicksal der Raubkunst 270**
- Anmerkungen 280
- Abkürzungen 301
- Quellen 302
- Literatur 305
- Personenregister 316